

ENTSCHEIDUNGSGRÜNDE DER STUDENTINNEN ZUR TRANSLATIONSABTEILUNG DEUTSCH UND ENGLISCH AN DER UNIVERSITÄT TRAKYA

Yrd. Doç. Dr. Mukadder Seyhan YÜCEL*

ZUSAMMENFASSUNG

Wenn wir einen Einblick in die Translationsabteilungen zu Deutsch werfen, so ist zu erkennen, dass sie sich ab den 90'er Jahren entwickelt haben. Die Translationsabteilungen zu Englisch hingegen haben eine viel längere Vergangenheit. In diesem Beitrag werden die Translationsabteilung zur Deutsch und Englisch in Betracht gezogen. In diesem Hinblick wird in diesem Beitrag hinterfragt, warum sich StudentInnen für die Translationsabteilungen zur Deutsch entscheiden. Für diesen Zweck wurde am Beispiel der Universität Trakya eine Umfrage an die StudentInnen der Translationsabteilung zur Deutsch und Englisch durchgeführt. Mit dieser Studie wurde ersichtlich, dass zwischen beiden Abteilungen aus der Sicht der Fremdsprachen, Altersdurchschnitt und Entscheidungsgründe die StudentInnen einen unterschiedlichen Profil zeigen.

Schlüsselwörter: Translationsabteilung zu Deutsch, Translationsabteilung zu Englisch, Universität Trakya, Entscheidungsgründe der StudentInnen

TRAKYA ÜNİVERSİTESİ ALMANCA VE İNGİLİZCE MÜTERCİM VE TERCÜMANLIK BÖLÜMLERİNİ ÖĞRENCİLERİN TERCİH SEBEPLERİ

ÖZET

Türkiye'deki Almanca Mütercim Tercümanlık Bölümlerine baktığımızda, doksanlı yıllardan itibaren bu bölümlerin geliştiğini görmekteyiz. İngilizce Mütercim Tercümanlık Bölümleri ise daha uzun bir geçmişe sahiptirler. Bu çalışmada Trakya Üniversitesi Almanca ve İngilizce Mütercim-Tercümanlık bölümleri ele alınacaktır. Çalışmanın amacı Trakya Üniversitesi Almanca Mütercim Tercümanlık Bölümü öğrencilerin bu bölümü seçme nedenlerini belirlemektir. Bu amaç doğrultusunda Trakya Üniversitesi Almanca ve İngilizce Mütercim-Tercümanlık bölümlerinde bir anket uygulanmıştır. Yapılan çalışma ile her iki anabilim dalı öğrencilerinin yabancı dil, yaş ortalaması ve bölüm seçme nedenleri arasında farklılıklar görüldüğü ortaya çıkmaktadır.

* Trakya Üniversitesi, Eğitim Fakültesi, Alman Dili Eğitimi Anabilim Dalı.

Anahtar Kelimeler: Almanca Mütercim-Tercümanlık Bölümü, İngilizce Mütercim-Tercümanlık Bölümü, Trakya Üniversitesi, Öğrencilerin bölüm seçme nedenleri

0. Einleitung

Die Konstellation Deutsch nach Englisch im schulischen und im alltäglichen Gebrauch ist sowohl landesweit in der Welt als auch in der Türkei eine natürliche Anerkennung. Diese Tendenz wurde in der Türkei je nach Forschungsfeld auf wissenschaftlicher Basis aufgenommen (Vgl. dazu Polat 2003:169-176; Tapan 2003:193-206; Serindağ 2005:1-19; Adam/Genç2005:540-545). Im universitären Umfeld in der Türkei hat Deutsch als Fremdsprache, Unterrichtsprache oder Tertiärsprache eine erhebliche Dominanz in folgenden Studiengängen: Germanistik, Abteilung zur Deutschlehrerausbildung und Translationsabteilung für Deutsch. Die Germanistik und Deutschlehrerausbildung haben in der Türkei eine lange Vergangenheit. Translationsabteilungen zur Deutsch hingegen sind Abteilungen, die sich in der Türkei als Summe vermehren¹.

Ein gemeinsamer Punkt zwischen die Deutschlehrerausbildung und Translationsabteilungen zur Deutsch in der Türkei ist, dass außer Ausnahmefällen, an beide Abteilungen im mehrwertigem Sinne StudentInnen aufgenommen werden, die an der universitären Aufnahmeprüfung gute Englischkenntnisse nachweisen (Vgl. OSYM Kılavuzu:2007). Ausgehend von diesem Ist-Stand wird in diesem Beitrag hinterfragt, warum sich StudentInnen für die Translationsabteilungen zur Deutsch entscheiden. Um einen Einblick in diesem Bereich zu bekommen, wurde am Beispiel der Universität Trakya eine Umfrage an die StudentInnen der Translationsabteilung zur Deutsch und Englisch durchgeführt. Die Translationsabteilung zur Englisch wurde miteinbezogen, um qualitativ als auch quantitativ nachweisen zu können, wo Unterschiede sowohl bei Entscheidungsgründen als auch anderen Faktoren liegen.

1. Translationsabteilungen zur Deutsch in Türkei

In der Türkei existieren gegenwärtlich 9 Abteilungen zur Translation für Deutsch. Die folgende Darstellung gibt einen Einblick, welche Universität mit dem Studiengang ‚Translationsabteilung für Deutsch‘ StudentInnen annimmt und welche Bedingungen vorausgesetzt werden. Die

¹ Einer der ältesten ist die TA Deutsch an der Universität Istanbul, welche im Jahr 1993/94 gegründet wurde. Diese Abteilung enthält sowohl ein Magister- als auch ein Doktorandenstudium.

Zahlen und Angaben sind von Hochschulgremium angegeben (Vgl. OSYM Kılavuzu:2007).

Die Translationsabteilungen zur Deutsch in der Türkei

Name der Universität	Studiendauer	Studentenzahl	Erforderliche Punktzahl	Voraussetzungen
Dokuz Eylül	4	30	349.144	36
Hacettepe	4	25	--	123,124,125
Istanbul	4	40	273.324	82
Marmara	4	30	328.279	125,127
Mersin	4	40	320.661	83,124,127
Okan	4	34	323.590	124,125,270
Sakarya	4	40	321.020	83,124
Sakarya (Abendst.)	4	30	318.664	2,83,124
Trakya	4	25	321.718	125,127

Bedeutungen der Zahlen für die Voraussetzungen:

36: Sowohl für Englisch als auch Deutsch wird eine Einstufungsprüfung für den Sprachstand durchgenommen. In beiden Sprachen müssen diese Prüfungen bestanden werden. Beim Durchfall dieser Prüfungen wird sowohl für Deutsch als auch Englisch je 1 Jahr eine Vorbereitungsklasse vorausgesetzt.

82: An der zentralen Universitätsaufnahmeprüfung müssen deutsch Sprachkenntnisse nachgewiesen werden.

83: Eine Vorbereitungsklasse für Deutsch wird vorausgesetzt, welche zu dem Studienjahr des eigentlichen Studiengangs nicht miteinbezogen wird. Beim Erfolg der Einstufungsprüfung kann der Student/die Studentin direkt sein Studiengang anfangen.

123: Für erfolgreiche StudentInnen an der zentralen Universitätsaufnahmeprüfung werden spezielle Stipendien abgegeben

124: Die Unterrichtssprache ist Deutsch

125: Die Vorbereitungsklasse für Deutsch ist obligatorisch, welche zu dem Studienjahr des eigentlichen Studiengangs nicht miteinbezogen wird.

127: An der zentralen Universitätsaufnahmeprüfung müssen entweder deutsche oder englische oder französische Sprachkenntnisse nachgewiesen werden.

270: Die Universität ist eine private Einrichtung, aufgrund dessen wird für die Ausbildung an der Universität eine bestimmte finanzielle Summe vorausgesetzt.

Von diesem Ausblick ist zu erkennen, dass die Studentenzahl je nach Universität zwischen 25-40 schwankt und bei der erforderlichen Punktzahl, außer der Universität Istanbul, die Studiengänge nicht stark voneinander abweichen. Die Punktzahl der Translationsabteilung (TA) an der Universität Istanbul ist gering, weil diese Abteilung StudentInnen annimmt, die an der Universitätsaufnahmeprüfung deutsche Sprachkenntnisse nachweisen müssen, wobei bei anderen Universitäten für die TA Deutsch sich StudentInnen immatrikulieren, wo nachgewiesene Englischkenntnisse anhand der Universitätsaufnahmeprüfung ausreichend sind. Bei dieser Situation müssen StudentInnen eine Vorbereitungs-klasse für Deutsch besuchen, welche zu dem Studienjahr des eigentlichen Studiengangs nicht miteinbezogen wird. Demnach müssen die StudentInnen am Ende der Vorbereitungs-klasse Erfolg in der Einstufungsprüfung nachweisen, indem der Student/die Studentin direkt sein Studiengang anfangen kann.

An der Universität Dokuz Eylül werden in der TA die StudentInnen in zwei Sprachen ausgebildet. Mit anderen Worten heißt dass, StudentInnen bekommen nach dem Studium ein Diplom, wo nachgewiesen wird, dass sie Übersetzer in Deutsch und Englisch sind. In dieser Hinsicht ist auch die erforderliche Punktzahl im Gegensatz der anderen Universitäten höher, wobei diese Universität voraussetzt, dass StudentInnen vor dem Eintreten in diesem Studiengang, sowohl die englische als auch deutsche Prüfung der Vorbereitungs-klassen bestehen müssen. Beim Durchfall dieser Prüfungen wird sowohl für Deutsch als auch Englisch je ein Jahr eine Vorbereitungs-klasse vorausgesetzt.

Für die Funktionen und Ziele zur TA für Deutsch in der Türkei ist folgendes zu erwähnen. Jede Universität erstellt je nach seinen eigenen Bedingungen, Adressatengruppen, Sprache und Profil spezifisch Voraussetzungen und curriculare Rahmenrichtlinien. Mit anderen Worten heißt das, dass zwischen den Studiengängen für die TA für Deutsch in der Türkei aus der Sicht des Curriculums sowohl Einheitlichkeit als auch Unterschiede stattfinden. An der Universität Istanbul z.B: wird nach Worten von Eruz das Curriculum praxis- und studienorientiert erstellt (Eruz/Demez 2007:207). An der Universität Dokuz Eylül wird im Curriculum der TA in Deutsch als auch in Englisch modular und aktiv vorangegangen, wobei beide Fremdsprachen dominieren (Vgl. www.deu.edu.tr). An der TA für Deutsch der Universität Trakya besteht das Curriculum aus Pflicht- und Wahlfächer,

wobei die Basisfächer in den ersten vier Semester integriert sind (www.trakya.edu.tr).

Bei allen 9 TA für Deutsch in der Türkei ist zu erwähnen, dass außerhalb der VB-Klassen dieser Studiengänge das Curricula aus 8 Semester besteht und anhand der Ausbildungskonzeption dieser Abteilungen, StudentInnen sowohl für den schriftlichen als auch mündlichen Bereich kompetentgemäß als Übersetzer/Translatoren der jeweiligen Sprache ausgebildet werden. Kurultay plädiert in diesem Kontext, das die funktionelle Perspektive bei den Abteilungen zur TA für Deutsch eine große Domäne hat und die Berufsorientiertheit bei dem Curriculum der TA für Deutsch relevant ist (Vgl. Kurultay 1997:307-324).

2. Forschungsfragestellung und –Methode:

Zielsetzung der vorliegenden Untersuchung ist es anhand einer Umfrage und deren Bewertung die Entscheidungsgründen der StudentInnen der TA für Deutsch der Universität Trakya zu erstellen. Bei der Befragung wurden gleichzeitig die StudentInnen der TA zur Englisch miteinbezogen, um qualitativ als auch quantitativ nachweisen zu können, wo Unterschiede bei den StudentInnen des jeweiligen Studiums liegen.

Ausgehend von dieser Tendenz werden folgende Aspekte im Fragebogen befragt:

- Angaben zu Alter, Geschlecht, Ausbildung und fremdsprachlichen Kenntnissen
- Angaben zum Entscheidungskriterium zum Studium der StudentInnen
- Angaben zur was StudentInnen nach dem Studium beruflich machen wollen

Die Umfrage wurde an die StudentInnen des 2. Semesters (1. Klasse) im März 2008 der TA Deutsch und TA Englisch der Universität Trakya angewendet. Die TA Deutsch und die TA Englisch der Universität Trakya hat eine einjährige Vergangenheit. Aufgrund dessen existieren im Studienjahr 2007/08 die Vorbereitungsklasse und die 1. Klasse für die TA an der Universität Trakya.

Für die Bewertung der Daten wurde das Excel-Programm verwendet und die Befunde als Kreisdiagramme visualisiert und dementsprechend interpretiert.

3. Befunde und Interpretationen:

An der Umfrage haben insgesamt 59 StudentInnen der TA an der Universität Trakya teilgenommen. Von diesen 59 StudentInnen sind 35

StudentInnen an der TA Englisch und 24 StudentInnen an der TA Deutsch anwesend. Wie erwähnt studieren alle zur Zeit im 2. Semester der 1. Klasse.

Als Angabe des Geschlechts der Befragten kann folgendes dargestellt werden.

Schaubild 1+2: Geschlecht der Befragten

Schaubild 1



Schaubild 2



Von beiden Graphiken ist folgendes zu entnehmen: Die Mehrheit der StudentInnen zur TA Deutsch bilden mit 75 % die weiblichen StudentInnen, wobei in der TA Englisch 54 % der Befragten weiblich und 46 % männlich sind. Das heißt in der TA Englisch sind die StudentInnen aus der Sicht des Geschlechts fast gleich verteilt.

Schaubild 3+4: Altersangabe der StudentInnen

Schaubild 3

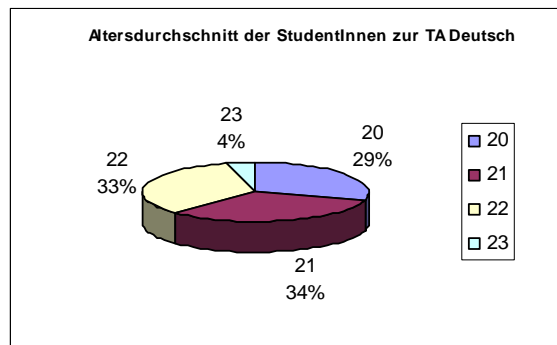
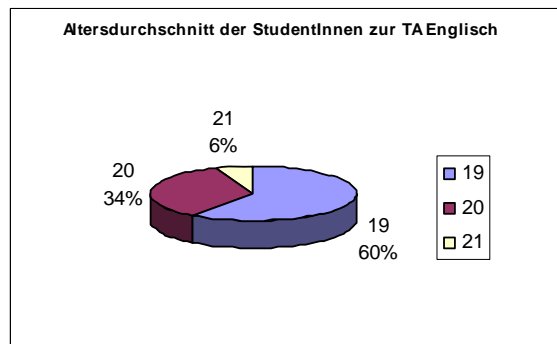


Schaubild 4



Wenn wir die Altersangaben der StudentInnen zur TA Deutsch mit TA Englisch vergleichen lässt sich erkennen, dass zwischen beiden Translationsabteilungen der Altersdurchschnitt unterschiedlich ist, wobei die Altersangabe der TA Deutsch im Kontrast zur TA Englisch höher ist. Die Mehrheit der StudentInnen der TA Englisch sind 19 Jahre alt (60 %), welche mit 34 % als 20 Jahre und 6 % mit 21 Jahralter folgen. In der TA Deutsch hingegen gibt es keine 19 jährige, wobei die Mehrzahl der StudentInnen 22 Jahre alt sind (33 %). Diese Feststellung ist damit zu bewerten, dass StudentInnen der TA Deutsch nicht gleich nach dem Gymnasiumabschluss sich in die TA Deutsch immatrikuliert haben, weil sie im allgemeinen vorerst in einer englischsprachigen Studiengang studieren wollten. Aber wegen den nicht erreichenden Punktzahlen für dieses Wunschstudium, immatrikulierten sie sich in die deutschsprachigen Studiengänge wie TA

Deutsch, Deutschlehrausbildung oder Germanistik (Vgl. dazu Yücel 2008a:). Die Resultate der Schaubilder 9 und 10 dieser Studie belegen gleichfalls diese Aussage, wobei die Wunschstudiengänge der StudentInnen der TA Deutsch und TA Englisch erfragt wird (Siehe Schaubild 9+10 und deren Befunde).

Lassen wir nun einen Einblick in die fremdsprachlichen Kenntnisse der StudentInnen verschaffen.

Schaubild 5: Fremdsprachliche Kenntnisse der TA Deutsch

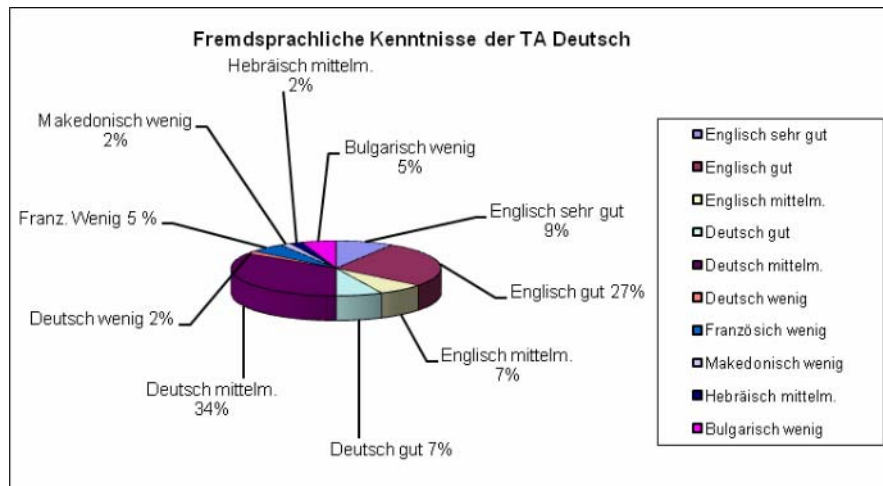
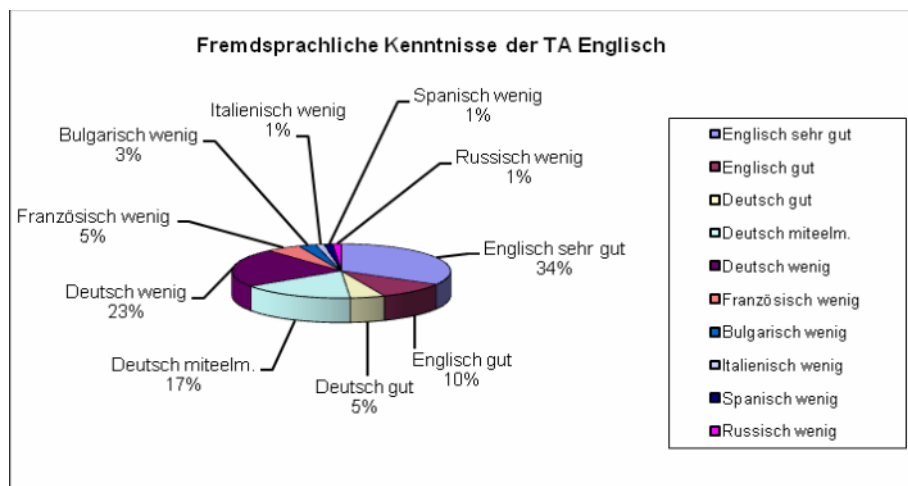


Schaubild 6: Fremdsprachliche Kenntnisse der TA Englisch



Wenn wir beide Schaubilder in Betracht ziehen, sind folgende Tendenzen festzustellen. Nach Angaben der StudentInnen der TA Deutsch, verfügen sie mit 34 % mittelmäßige Deutschkenntnisse, 27 % gute Englischkenntnisse. Nur 7 % der StudentInnen erwähnen, dass sie gute Deutschkenntnisse haben und mit 9 % in Englisch sehr gut sind. Kurzrum, anhand Schaubild 5 ist zu erwähnen, dass für StudentInnen in der TA Deutsch die englische Sprache dominiert und Deutsch in der TA Deutsch entwickelt und aufgebaut wird. Das Faktum, dass StudentInnen noch im 2. Semester sind, sollte auch vor Augen genommen werden. Aus der Sicht der Funktionen und Ziele der Translationsabteilungen ist zu hinterfragen, ob TA's Studiengänge sind, wo eine Fremdsprache gelehrt wird (Zu diesem Kontext Siehe Eruz 1995:407-416; Eruz 1997:118-127; Kurultay 1997:307-324).

Für StudentInnen der TA Englisch ist zu erwähnen, dass mit 34 % der StudentInnen über sehr gute Englischkenntnisse, 10 % gute Englischkenntnisse und mit 17 % mittelmäßige Deutschkenntnisse besitzen. Mit anderen Worten heißt das, dass im Eintritt des Studiums die StudentInnen der TA Englisch schon über gute bis sehr gute Englischkenntnisse verfügen. Sowohl für die TA Deutsch als auch TA Englisch ist ersichtlich, dass neben Deutsch und Englisch, wenige StudentInnen im niedrigen Niveau auch über andere Fremdsprachen wie Russisch, Spanisch, Bulgarisch usw. verfügen.

Die fremdsprachlichen Kenntnisse werden im allgemeinem in den Schulen gelernt. Zu diesem Kontext wurden die StudentInnen befragt, welche Schulen bzw. Gymnasien sie vor dem Studiumanfang absolviert haben.

Schaubild 7+8: Abschlussgymnasien der StudentInnen

Schaubild 7

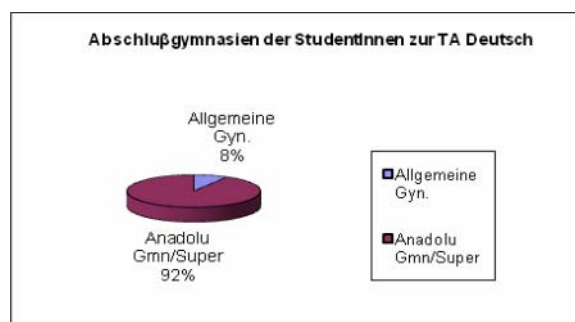
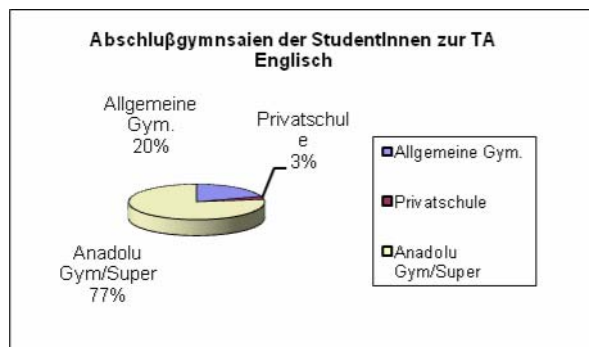


Schaubild 8

Aus der Darstellung beider Graphiken lässt sich erkennen, dass die Mehrzahl der StudentInnen sowohl der TA Deutsch, mit 92 %, als auch der TA Englisch, mit 77 %, entweder Absolventen der Anadolu Gymnasien oder Super-Gymnasien sind. Der gemeinsame Punkt beider Gymnasien ist, dass sie allgemeinbildende Schulen sind und je nach Fachbereich die Fremdsprache, insbesondere Englisch, eine Domäne bildet. Für ausführliche Informationen der Art und Funktionen der Gymnasien in der Türkei vgl. www.meb.gov.tr

Demnächst wird versucht zu veranschaulichen, welchen Studiengang als Wunschstudium die StudentInnen für die Universität bedachten:

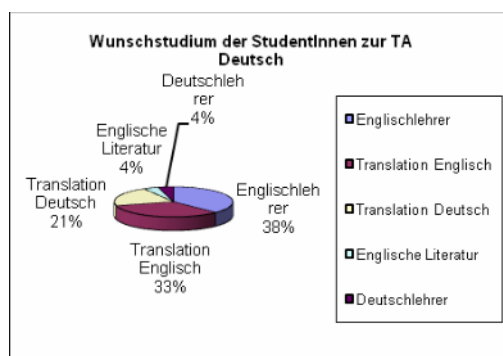
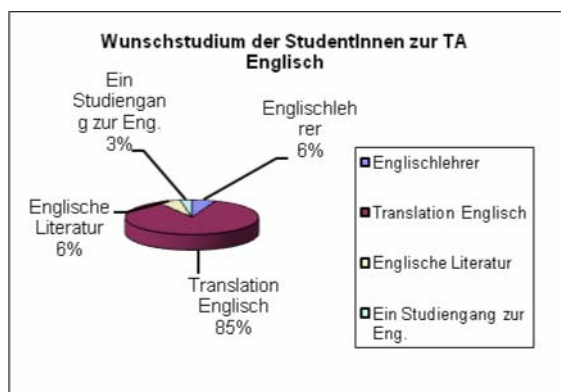
Schaubild 9+10: Wunschstudium der StudentInnen**Schaubild 9**

Schaubild 10



Anhand beiden Schaubilder ist folgendes zu plädieren. Zwischen der TA Deutsch und TA Englisch bestehen aus der Sicht des Wunschprofils bedeutende Differenzen, wobei StudentInnen der TA Englisch in dem Studiengang sind, welches sie auch wünschten (85 % TA Englisch). Die nachfolgenden Wunschstudiengänge der StudentInnen der TA Englisch sind wiederum mit der englischen Sprache befasst; 6 % Abteilung zur englischen Literatur und Sprache, 6 % Lehramt zur Englisch, 3 % irgendein Studium, die sich intensiv mit der englischen Sprache befasst. Rekapulierbar sind von diesen Befunden, dass StudentInnen der TA Englisch ihre fremdsprachlichen Kenntnisse zu Englisch positiv ausnutzen und dementsprechend ihr Studium auswählen.

Aus der Sicht der StudentInnen der TA Deutsch zu erwähnen, dass der Wunschstudium der StudentInnen wegen Bedarf und Bedingungen unterschiedlich sind. Von den StudentInnen der TA Deutsch hatten 38 % den Wunsch das Lehramt zur Englisch zu studieren. 33 % der Studierenden bevorzugten in der TA Englisch zu sein. Nur ein fünftel der StudentInnen hatten den Wunsch in der TA Deutsch zu studieren (21 %). Pauschal betrachtet ist ersichtlich, dass im generellem für die StudentInnen der TA Deutsch der Universität Trakya das gegenwärtige Studium nicht das eigentliche Wunschstudium ist. In diesem Kontext ist zu erwähnen, dass die zentrale universitäre Aufnahmeprüfung einen ziemlich hohen Maßstab für das erforderliche Studium bildet. Für den Einstieg in die TA müssen StudentInnen neben Türkisch und Sozialkunde sehr gute Punktzahlen in der Fremdsprache erreichen, welches im größerem Falle Englisch ist (Vgl. Eruz/Demez 2007: 201-202). StudentInnen der TA Deutsch nutzen ihre englischen Kenntnisse an der zentralen universitären Aufnahmeprüfung aus,

wobei sie sich in die TA Deutsch immatrikulieren. Diese Entscheidung ist aber meist unwillig, welche auch Parallele mit den StudentInnen der Deutschlehrrerausbildung zeigen. StudentInnen der Deutschlehrrerausbildung bevorzugen zuerst die Englischlehrrerausbildung, aber wegen den nicht erreichenden Punktzahlen für dieses Studium, immatrikulierten sie sich in die Deutschlehrrerausbildung (Vgl. Yücel 2008b:135-137).

Warum sich die StudentInnen an die TA immatrikulieren, werden in den nachfolgenden Schaubildern skizziert.

Schaubild 11+12: Entscheidungsgründe der StudentInnen für die Wahl der TA

Schaubild 11

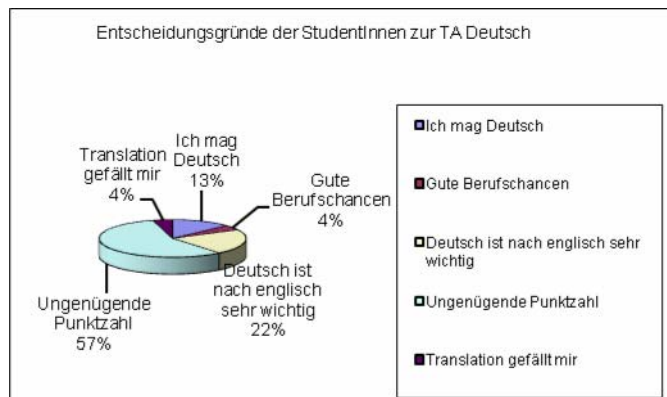
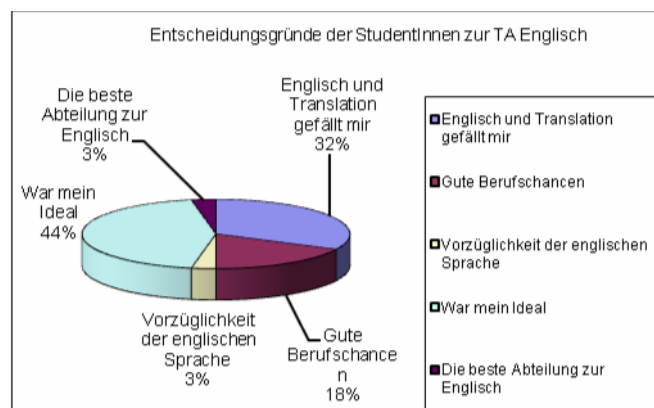


Schaubild 12



Aus diesen Angaben ist zu entnehmen, dass die vorgenommenen Entscheidungen für die TA Deutsch und Englisch unterschiedlich sind. Wenn wir die Gründe der Wahl der StudentInnen zur TA Deutsch näher betrachten, können wir folgendes festlegen. Mit 57 % der StudentInnen der TA Deutsch erwähnen, dass sie wegen ungenügender Punktzahl an der universitären Aufnahmeprüfung sich für TA Deutsch entschieden haben. Die Mindestpunktzahl für das Jahr 2007 an der Universität Trakya ist für die TA Deutsch 321.718 und für die TA Englisch 337.197.

Bei der Befragung des Wunschstudiums der StudentInnen der TA Deutsch wurde darauf aufmerksam gemacht, dass nur ein fünftel der StudentInnen den Wunsch hatten, in der TA Deutsch zu studieren (21 %). Das Wunschprofil der StudentInnen der TA Deutsch basierte in der Mehrzahl auf englischsprachigen Studiengängen wie das das Lehramt zur Englisch und die TA Englisch (Siehe Schaubild 9). Jedoch soll hier bemerkt werden, dass bei der Umfrage StudentInnen der TA Deutsch erwähnt haben, dass sie in der TA Englisch oder im Lehramt Englisch studierten wollten, dies wegen den ungenügenden Punktzahlen des Hochschulgremiums nicht erreicht haben, aber mit ihrem gegenwärtigen Studium zufrieden sind. Diese Stellungnahme kann mehrsichtlich interpretiert werden. Relevant ist in diesem Kontext aufzugreifen, dass diese gegenwärtige Zufriedenheit der StudentInnen zur TA Deutsch für die Motivation der StudentInnen ausschlaggebend ist.

Neben diesem Befund wurden als Entscheidungsgründe des Studiums TA folgende Aussagen entnommen. 22 % der StudentInnen der TA Deutsch haben erwähnt, dass nach Englisch die 2. Fremdsprache Deutsch wichtig ist und weil sie schon über englische Kenntnisse verfügen, wäre es relevant eine 2. Fremdsprache zu beherrschen. Mit 13 % wird zu Worten gebracht, dass sie Deutsch mögen, mit 4 % wurde plädiert, dass Translation Spaß macht und 4 % der StudentInnen haben erwähnt, dass sie wegen guten Berufschancen die TA Deutsch gewählt haben.

Im Hinblick dieser Aussagen wurde als Entscheidungsgründe der StudentInnen der TA Englisch folgendes plädiert. Fast die Hälfte der StudentInnen der TA Englisch erwähnen (%44), dass die TA Englisch ihr Ideal war und in der Zukunft als Translatoren arbeiten möchten. Diese Aussage reflektiert, dass StudentInnen der TA Englisch das Ziel erreicht haben, die sie gewünscht haben. 32 % der StudentInnen bringen zu Worten, dass ihnen sowohl die englische Sprache als auch die Translation Spaß macht bzw. gefällt. Mit 18 % wird angesprochen, dass wegen guten Berufschancen die TA Englisch bevorzugt wurde und je mit 3 % wird

erwähnt, dass in der TA Englisch am meisten die englische Sprache gewährleistet wird bzw. dominiert.

Wenn wir beide Profile vor Augen nehmen, lässt sich feststellen, dass bei der Wahl des gegenwärtigen Studiums zwischen den StudentInnen der TA Deutsch und TA Englisch sowohl Gemeinsamkeiten als auch große Differenzen existieren. Beide Gruppen haben gute Berufschancen angegeben, jedoch in einem unterschiedlichen Gewicht (Informationen für die Berufsaussichten der Absolventen der TA Vgl. Eruz 1995 407-416). Andererseits gibt es auch Gemeinsamkeiten für den positiven Blickwinkel der jeweiligen Fremdsprache. Jedoch ist hervorhebend anzudeuten, dass für niemanden die TA Deutsch das Ideal war, wobei dies gegensätzlich in der TA Englisch hervorgehoben wird. Zusammengefasst ist zu sagen, dass die Antworten der StudentInnen je nach Abteilung, Bedarf und Bedingungen aufeinander aufbauen.

Zuletzt wurden StudentInnen anhand der Umfrage gefragt, welchen Beruf sie in der Zukunft ausüben wollen. Ziel war hiermit einen Einblick zu bekommen, was StudentInnen nach der Absolvierung des Studiums vorhaben und ob sie auch den Beruf realisieren werden, die sie gerade studieren.

Schaubild 13+14: Zukunftspläne der StudentInnen

Schaubild 13

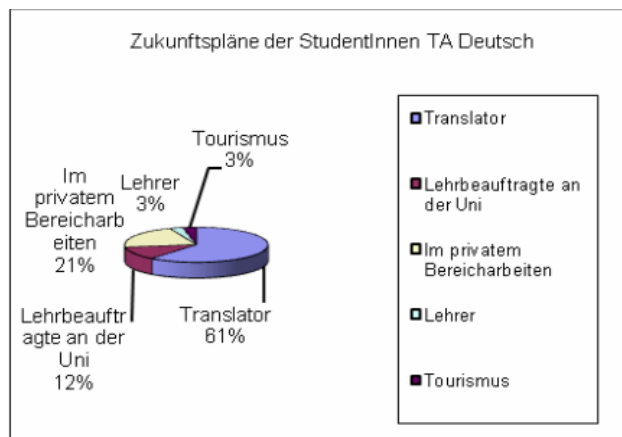
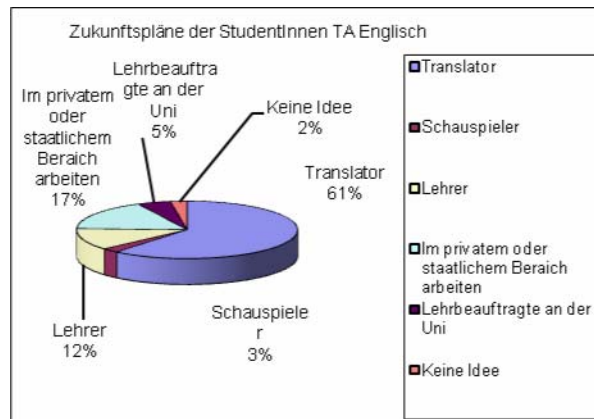


Schaubild 14



Wenn wir beide Schaubilder vergleichen, wird ersichtlich, dass sowohl die StudentInnen der TA für Deutsch als auch der TA für Englisch in der Mehrzahl im Translationsbereich arbeiten möchten (61 % von Deutsch + 62 % von Englisch). Im Bereich der Translation arbeitstätig zu sein heißt für StudentInnen, im mündlichen oder schriftlichen Bereich als Translator/Übersetzer zu fungieren. Beide Abteilungen geben auch Stimmen ab, als Lehrer oder Lehrbeauftragte arbeiten zu können. 21 % der StudentInnen der TA Deutsch erwähnen, dass sie im privaten Bereich tätig sein möchten, die Berufsbestimmung ist hingegen in diesem Kontext nicht angegeben. Die gleiche Situation zeigt sich auch in der TA Englisch, wobei 17 % der StudentInnen im privaten oder staatlichen Bereich arbeiten möchten.

Obwohl die StudentInnen der TA Deutsch mehrwertig in der TA Englisch studieren wollten, ist das gleich bleibende, dass sie als Translatoren arbeiten möchten. Für die StudentInnen der TA Englisch ist zu plädieren, dass es im generellem ein Idealbild war in der TA Englisch zu studieren, wobei sie über 60 % als Beruf den Translationsbereich wählen. Wie weit die Aussagen der StudentInnen beider Abteilungen festlegbar sind, ist eine offene Frage, denn die befragten StudentInnen sind noch im 2. Semester der 1. Klasse.

4. Schlussbetrachtung und Ausblick

Mit dieser Studie wurde versucht darzustellen, anhand welcher Bedingungen die StudentInnen in die TA Deutsch der Universität Trakya antreten, was bei der Studiumwahl vorrangig ist und welche Eigenschaften sie besitzen. Gleichfalls wurden StudentInnen der TA Englisch der

Universität Trakya miteinbezogen, um einen konkreten Bild des Profils zu beschaffen und die Differenzen und Gemeinsamkeiten zu hinterfragen. Die Umfrage diene als ein Mittel für die Befunde.

Als Lehrbeauftragte in der Deutschlehrausbildung an der Universität Trakya war es mir persönlich auch relevant festzustellen, dass aus der Sicht des Wunschprofils, fremdsprachlichen Kenntnissen und Entscheidungsgründen Gemeinsamkeiten zwischen den StudentInnen der Deutschlehrausbildung und TA Deutsch existieren²

Die Befunde und deren Interpretationen wurden in dieser Studie je nach Frage und Schaubild im entsprechenden Kontext versucht festzulegen. Zusammengefasst kann folgendes konstatiert werden:

Die Altersangabe der TA Deutsch ist höher im Kontrast zu TA Englisch an der Universität Trakya. Grund dafür ist, dass StudentInnen der TA Deutsch nicht gleich nach dem Gymnasiumabschluss sich in die TA Deutsch immatrikuliert haben, weil sie im allgemeinen vorerst in einer englischsprachigen Studiengang studieren wollten.

Aus der Sicht der fremdsprachlichen Kenntnisse ist zu erwähnen, dass bei StudentInnen der TA Deutsch die englische Sprache gut ist und Deutsch in der TA Deutsch entwickelt und aufgebaut wird. Die StudentInnen der TA Englisch verfügen über gute bis sehr gute Englischkenntnisse, wobei aber wenige mittelmäßige Deutschkenntnisse besitzen. Diese Feststellung und dessen Gründe wurden innerhalb dieser Studie in Hand genommen.

Aus der Sicht des Wunsch- und Entscheidungsstudiums ist zu erwähnen, dass je nach Bedarf und Bedingungen der StudentInnen des jeweiligen Studiengangs die Befunde aufeinander aufbauen. Wie schon in dieser Studie aufgegriffen wurde, besteht zwischen der TA Deutsch und TA Englisch aus der Sicht des Wunschprofils bedeutende Differenzen, wobei im generellem StudentInnen der TA Englisch in dem Studiengang sind, welches sie auch wünschten. Dies brachte auch den Entschluss, dass StudentInnen der TA Englisch ihre fremdsprachlichen Kenntnisse zu Englisch positiv ausnutzen und dementsprechend ihr Studium auswählen. Für die StudentInnen der TA Deutsch lässt sich entnehmen, dass nur ein fünftel der StudentInnen den Wunsch hatten, in der TA Deutsch zu studieren. Die zentrale universitäre Aufnahmeprüfung bildet in diesem Fall einen ziemlich hohen Maßstab. StudentInnen der TA Deutsch bevorzugen zuerst die TA Englisch oder englischsprachige Studiengänge, aber wegen den nicht erreichenden Punktzahlen für dieses Studium, immatrikulierten sie sich in

² Für die Befunde der Motivationsprofile, Bedarf, Bedingungen und Entscheidungsgründe der StudentInnen der Deutschlehrausbildung vgl. die Studien zu Yücel 2008.

die TA Deutsch. Für niemanden der StudentInnen der TA Deutsch war das gegenwärtige Studium das Idealbild, jedoch sind sie jetzt im allgemeinen mit ihrem Studium zufrieden.

Literaturverzeichnis:

Adam, Claudia/ Genç, Ayten (2005): Zur Erstellung eines Profils deutschlernender Erwachsener in der Türkei, In: Info DaF, 32,6, 540-545

Eruz,Sakine / Neslihan Demez (2007): Das Studentenprofil und das Curriculum an der Translationsabteilung Deutsch der Universität Istanbul, Eine studien-, studenten- und praxisorientierte Untersuchung zum Studentenprofil und zur Gestaltung des Curriculums .X. Türkischer internationaler Germanistenkongress, 30 Mai -03 Juni 2007, Konya, 199-214

Eruz,Sakine / Birkandan,İlknur (1997): Çeviri Eğitiminin Amaçları Açısından Öğrenci Potansiyelinin Değerlendirilmesi. Tagungsbeiträge zu dem VI. Germanistik-Symposium, Universität Mersin, 27.-28. Oktober,Mersin,118-127

Eruz, Sakine (1995):Türkiye’de Uzmanlık Alanlarında Almanca Türkçe Çeviri Uygulamaları ve Çevirmenlik Mesleğinin Konumu. Tagungsbeiträge zu dem V. Germanistik-Symposium, 1.-2 Juni, Eskişehir,407-416

Kurultay,Turgay (1997): Çeviri Eğitimi Neden Farklı Bir Eğitimdir. Tagungsbeiträge zu dem VI. Germanistik-Symposium, Universität Mersin, 27.-28. Oktober, Mersin, 307-324

ÖSYM Kılavuzu (2007): Yükseköğretim Kurulu, Ankara

Polat, Tülin (2003):Globalisierung und Mehrsprachigkeit: Zwei Seiten einer Medaille, In: Gündoğdu,M / Ülkü,C(Hrg.): Germanistische Untersuchungen aus türkischer Perspektive. Festschrift für Vural Ülkü zum 65.Geburtstag, Shaker Verlag ,169-176

Serindağ, Ergün (2005): Zur Relevanz des bewussten Einsatzes des Englischen im Unterricht "Deutsch als zweite Fremdsprache" bei Muttersprachlern des Türkischen. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* [Online], 10 (2), 16 pp.

Aburufbar unter <http://www.ualberta.ca/~german/ejournal/Serindag4.htm>

Tapan, Nilüfer (2003): Neue Dimensionen der Deutschlehrerausbildung in der Türkei. Erweiterung der Curricula im Rahmen eines Mehrsprachigkeitskonzepts, In: Gündođdu, M / Ülkü, C (Hrg.): Germanistische Untersuchungen aus türkischer Perspektive. Festschrift für Vural Ülkü zum 65. Geburtstag, Shaker Verlag, 193-206

Yücel, Mukadder Seyhan (2008a): A study on Motivational Factors of Students at Trakya University, German Language Teaching Department, ATHENS INSTITUTE FOR EDUCATION AND RESEARCH, 10th International Conference on Education, Vortragsmanuskript

Yücel, Mukadder Seyhan (2008b): Bedarf, Fähigkeiten Und Erwartung Von Studierenden Der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät Am Beispiel Der Universität Trakya, Trakya Üniversitesi, Sosyal Bilimler Enstitüsü, Edirne, 122-155

www.deu.edu.tr

www.trakya.edu.tr

www.meb.gov.tr